



gemeindebrief der kirchengemeinde  
*St. Matthäus*

höchberg - waldbüttelbrunn - hettstadt

227. Ausgabe

Dezember 2013 - Januar 2014

## Inhalt

<i>Brief an die Gemeinde</i>	2
<i>Gottesdienste</i>	4
<i>Gruppen &amp; Kreise</i>	6
<i>Adventsfenster / Meditationskurs</i>	11
<i>Kasualien</i>	12
<i>Gemeindefreizeit</i>	13
<i>Kinderbibelwoche</i>	14
<i>Aus 10 Euro...</i>	16
<i>Spendenstand</i>	18
<i>Kinderfahrzeugmarkt</i>	19
<i>Benefiz-Weinprobe</i>	20
<i>Brot für die Welt</i>	21
<i>Penzlin</i>	22
<i>Kindergruppen</i>	23
<i>Christkind contra Weihnachtsmann</i>	24
<i>Indiandersommer</i>	25
<i>Drei-Räte-Treffen</i>	26
<i>Kirchenvorstand</i>	27
<i>Kirche - mehr als nur ein Gebäude</i>	28
<i>Feuerwehr-GoDi</i>	29
<i>Kinderseite</i>	30

Ihr werdet finden das Kind  
in Windeln gewickelt und  
in einer Krippe liegen.



## Brief an die Gemeinde



Liebe Gemeindeglieder,

„Was ist Glück?“  
Diese Frage werden die Menschen so

unterschiedlich beantworten, wie sie es selbst sind:

Viel Geld, ein Haus, ein Boot, ein schnelles Auto, Aktien, Gold und Besitz. Einige verstehen unter Glück vielleicht einen möglichen Millionengewinn oder den 1. Preis bei einem Kreuzworträtsel. So mancher wird sich aber besinnen und feststellen, dass zum Glück auch Gesundheit, Familie und eine gelungene Partnerschaft gehören.

Die Jahreslosung für 2014 richtet unseren Blick auf das Wesentliche:

**Gott nahe zu sein ist  
mein Glück**

*Psalm 73,28*

Glück wird hier nicht einem Gegenstand oder Besitz zugeschrieben, sondern der Nähe Gottes. Damit wird eine Erfahrung von Menschen in einem Satz zusammengefasst: Wo Gott ist, geht es den Menschen gut. Abraham, der mit Gott in ein neues Land aufbrach; Mose, der mit Gott aus Ägypten flüchtete; David, der mit Gott vom Hirtenjungen zum König wurde.

All das zeugt von einer Nähe Gottes, die für die beteiligten Menschen viel

Frucht bringt und neue Perspektiven eröffnet.

Wenn wir jetzt weiterdenken stellen wir fest: Das größte Glück auf Erden wurde uns an Weihnachten zu eil. Gott wurde Mensch und damit konnten die Menschen Gott nahe sein. In der heiligen Nacht folgten Hirten dem Ruf der Engel und spürten, wie die Begegnung mit Gott ihr Leben veränderte. Innerlich zufrieden und singend kehrten sie nach der Offenbarung Gottes in ihr altes Leben zurück - vermutlich mit einem neuen Blick und Verständnis für die Vorgänge für die Welt. Kurz gesagt: Die Hirten waren glücklich.

Durch Weihnachten wurde von Gott eine wichtige Brücke geschlagen: Die Menschen können Gott begegnen und Gott den Menschen. Und das geschieht dann auch. Durch den Kontakt mit Jesus wurden Menschen glücklich: Sie wurden geheilt, hörten von neuen Möglichkeiten das Leben zu gestalten und hatten in Jesus immer den Blick auf Gott selbst. Es war ein Gott zum Anfassen, zum Be-“greifen“.

Glück kann die Gesundheit, unsere Familie und der Besitz sein, aber wir sollten uns bewusst werden, dass dieses Glück ein Geschenk Gottes an uns ist. Dafür gibt es ein Wort: Segen. Im Segen wendet sich Gott dem Menschen zu und eröffnet ihm alles was er zum Leben braucht.

## Brief an die Gemeinde

Wenn wir Glück haben, dann sind wir von Gott gesegnet. Dessen sollten wir uns bewusst sein.

Ein Segen ist auch das Bild, das wir dieses Jahr für die Jahreslosung ausgewählt haben. Es ist ein Teil eines Gebetsbuches, welches unter anderem in der diesjährigen Kinderbibelwoche gebastelt wurde. Bunt und hell strahlen uns die Farben des Regenbogens entgegen. Der Regenbogen ist ein Zeichen für den Bund Gottes mit uns Men-

schen: Es soll uns an nichts mangeln. Zugleich spiegelt sich in den bunten Farben auch ein buntes Gottesbild wieder: Ein Gott, der in einer ärmlichen Krippe zur Welt kam, der auf wundersame Weise sein Volk aus Ägypten rettete, der machtvoll aus einem brennenden Dornbusch sprach, Menschen heilt, am Kreuz starb... - es ist ein buntes und ein vielfältiges Bild. Und genauso bunt und vielfältig ist der Segen, das

Glück, das wir in der Begegnung mit Gott empfangen. Auf dem Motiv entsteht der Eindruck, dass sich dem



Betrachter eine rote Hand entgegenstreckt - Gott, der uns seine segnende Hand reicht.

Das Bild soll uns dieses Jahr daran erinnern, dass wir mit Gott viel Glück und Segen erfahren können. Dies bereichert unser Leben, und wenn wir das Glück teilen, auch

das Leben unserer Mitmenschen.

In diesem Sinne ein gesegnetes und glückliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr - mit Gott und seiner heilsamen Gegenwart.

Ihr  
Walter Weiss  
Diakon

### Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Matthäus Höchberg

Redaktion: Diakon Walter Weiss (V.i.S.d.P.), Krista Dengel  
redaktion@hoechberg-evangelisch.de

nächster Redaktionsschluss: Freitag, 27. Dezember 2013, 13.00 Uhr

Auflage: 2.100 Stück Druckerei: Gemeindebriefdruckerei

Bildnachweis: Titel: Diakon Walter Weiss / Rückseite: Nicola Becker

**Gottesdienste**  
**in der Kirchengemeinde St. Matthäus**

<b>01.12.2013</b> <b>1. So. im Advent</b>	Bonhoeffer-Gemeindehaus	10.00	Biller <i>KKB / Kirchenkaffee / Basar</i>
	Bonhoeffer-Gemeindehaus	10.00	<i>KidsGo</i>
	Paul-Gerhardt-Haus	19.00	Weiss <i>ök. Taizégebet</i>
<b>08.12.2013</b> <b>2. So. im Advent</b>	Matthäuskirche	10.00	Weiss <i>ZfK / KKB</i>
	Paul-Gerhardt-Haus	11.15	Weiss <i>AM / ZfK</i>
<b>15.12.2013</b> <b>3. So. im Advent</b>	Bonhoeffer-Gemeindehaus	10.00	Biller <i>ZfK / KKB</i>
	St. Sixtus	11.15	Biller <i>AM / ZfK</i>
<b>22.12.2013</b> <b>4. So. im Advent</b>	Matthäuskirche	10.00	NN <i>ZfK / KKB</i>
<b>24.12.2013</b> <b>Heiliger Abend</b>	Bonhoeffer-Gemeindehaus	16.00	Biller <i>Familiengottesdienst</i>
		22.00	Weiss <i>Christmette</i>
	Matthäuskirche	17.30	Biller <i>Christvesper</i>
	Paul-Gerhardt-Haus	16.00	Weiss mit Team <i>Krabbelgottesdienst</i>
		17.30	Weiss <i>Christvesper</i>
<b>Mi., 25.12.2013</b> <b>Weihnachtsfest</b>	Matthäuskirche	10.00	Biller <i>AM / KB</i>
<b>Do., 26.12.2013</b> <b>2. Weihnachtstag</b>	Bonhoeffer-Gemeindehaus	10.00	NN <i>AM / KB</i>

## Gottesdienste

<b>29.12.2013</b> <b>1. So. n. Weihn.</b>	Paul-Gerhardt-Haus	10.00	Biller <i>KB</i>
<b>Di., 31.12.2013</b> <b>Silvester</b>	Matthäuskirche	17.00	Biller <i>Beichte / AM / KB</i>
<b>Mi., 01.01.2014</b>	Bonhoeffer-Gemeindehaus	10.00	NN <i>KB</i>
<b>05.01.2014</b> <b>2. So. n. Weihn.</b>	Matthäuskirche	10.00	NN <i>KB</i>
<b>Mo., 06.01.2014</b> <b>Epiphania</b>	Paul-Gerhardt-Haus	10.00	Biller <i>AM / ZfK</i>
<b>12.01.2014</b> <b>1. So. n. Epiphania</b>	Bonhoeffer-Gemeindehaus	10.00	Biller / Weiss <i>Vorstellung der Konfirmanden / ZfK / KKB / Kirchenkaffee</i>
	Paul-Gerhardt-Haus	19.00	Weiss <i>ök. Taizégebet</i>
<b>19.01.2014</b> <b>2. So. n. Epiphania</b>	Matthäuskirche	10.00	Biller <i>AM / ZfK / KKB</i>
	Paul-Gerhardt-Haus	11.15	Biller <i>ZfK</i>
<b>26.01.2014</b> <b>3. So. n. Epiphania</b>	Bonhoeffer-Gemeindehaus	10.00	Biller <i>AM / ZfK / KKB</i>
	Hettstadt	11.15	Biller <i>ZfK</i>
<b>02.02.2014</b> <b>4. So. n. Epiphania</b>	Matthäuskirche	10.00	NN <i>ZfK / KKB</i>
	Paul-Gerhardt-Haus	11.15	NN <i>ZfK</i>

### Abkürzungen:

AM = Abendmahl  
BE = Beichte

ZfK = Zeit für Kinder  
KKB = Kleinkinderbetreuung

KB = Kinderbetreuung

## Gottesdienste / Gruppen und Kreise

### Arche Höchberg

Freitag, 06.12.2013	14.00 Uhr
(Adventsfeier)	
Freitag, 13.12.2013	10.30 Uhr
Dienstag, 24.12.2013	17.00 Uhr
Freitag, 03.01.2014	10.30 Uhr

### Arche Waldbüttelbrunn

Montag, 02.12.2013	10.30 Uhr
Freitag, 13.12.2013	14.00 Uhr
(Adventsfeier)	
Mittwoch, 25.12.2013	10.30 Uhr
Montag, 06.01.2014	10.30 Uhr

Weitere Termine für die Arche-Gottesdienste lagen zur Drucklegung nicht vor!  
Bitte informieren Sie sich u.a. auf der Gemeindehomepage.

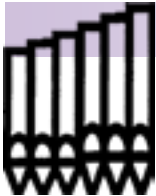


### **Kinderchor - Flötengruppe**

Probe Kinderchor: Donnerstag, 17.00-18.00 Uhr  
im Bonhoeffer-Gemeindehaus

#### ***Kontakt:***

Luise Wiesheu, Telefon 40 81 15  
Mail: wiesheu-hoechberg@t-online.de



### **Kirchenmusik**

#### **Ökumenischer Kirchenchor St. Norbert / St. Matthäus**

- Neugeistliches Lied, Gospels und mehr -

Proben: Donnerstag, 20.00 Uhr  
im Pfarrsaal St. Norbert

#### ***Kontakt und Leitung:***

Bernhard Neumann, Telefon 46 77 683  
Mail: bernhard.neumann@gmx.de  
www.kirchenchor-hoechberg.de.vu

#### **Kirchenchor an Mariä Geburt**

Proben: Montag, 20.00 Uhr  
im Pfarrheim Mariä Geburt

#### ***Kontakt und Leitung:***

Adolf Ullmann, Telefon 4 87 06  
Mail: aullmann@arcor.de



## **Evangelische Jugendarbeit**

### **Kindergruppen**

Eingeladen sind alle Kinder im Grundschulalter!

Höchberg:

Donnerstag, 15.30-16.30 Uhr - Bonhoeffer-Gemeindehaus

Waldbüttelbrunn:

Mittwoch, 15.30-16.30 Uhr - Paul-Gerhardt-Haus

*entfallen in den bayerischen Schulferien*

### **Kontakt:**

Diakon Walter Weiss, Telefon 40 99 45

Mail: [mail@diakon-weiss.de](mailto:mail@diakon-weiss.de)



## **Krabbelgruppe**

Matthäuskirche (Saal)

Jeden Mittwoch von 9.30 - 12.00 Uhr

*entfällt in den bayerischen Schulferien*

### **Kontakt:**

Damaris Neumann, Telefon: 46 77 683



## Gruppen und Kreise



### **Bibel- und Hauskreise**

Suchen Sie Anschluss an einen Haus- oder Bibelkreis?  
Sie sind herzlich eingeladen!

***Kontakt:***

Maria Wachsmuth, Telefon 35 98 65 42

Johann Milleder, Telefon 40 03 34



### **Nachbarschaftshilfe**

Die Nachbarschaftshilfe ist immer für Sie da, wenn Sie plötzlich in einer Notlage sind. Rufen Sie an!

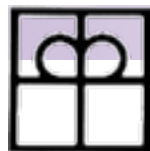
***Kontakt:***

*Hettstadt* Brigitte Freund, Telefon 46 32 12 oder  
Telefon 46 76 039

*Höchberg* Susanne Wölfel, Telefon 40 43 895  
Mirianna Linke, Telefon 40 95 42

*Mail (Höchberg):*

nachbarschaftshilfe@hoechberg-evangelisch.de



### **Diakonie**

Alle Einrichtungen des Diakonischen Werkes im Dekanat Würzburg können von Ihnen in Anspruch genommen werden. Beachten Sie die Anzeige im Monatsgruß bzw. wenden Sie sich an die Diakonie-Beauftragten unserer Gemeinde.

***Kontakt:***

Mirianna Linke, Telefon 40 95 42

Brigitte Freund, Telefon 46 32 12

*Mitarbeit im Verwaltungsrat des Diakonischen Werkes:*

Ellen Baier, Telefon 40 81 65



## Gruppen und Kreise



### **Man trifft sich - Frauen- und Männertreff**

- **Mittwoch, 11.12.2013 um 20.00 Uhr**  
*„Adventlicher Abend“*  
Ort: Bonhoeffer-Gemeindehaus
- **Mittwoch, 08.01.2014 um 20.00 Uhr**  
*Thema: Wird noch bekanntgegeben*  
Referent: Günter Walpuski  
Ort: Bonhoeffer-Gemeindehaus



### **Seniorenkreise**

#### **Matthäuskirche**

- **Donnerstag, 12.12.2013 um 15.00 Uhr**  
*Adventsfeier mit Kindern vom Kinderhaus*  
Referent: Team
- **Donnerstag, 16.01.2014 um 15.00 Uhr**  
*„Gedanken zur Jahreslosung 2014“*  
Referentin: Pfrin. Antje Biller

#### **Bonhoeffer-Gemeindehaus**

- **Donnerstag, 05.12.2013 um 15.00 Uhr**  
*„Das Geheimnis des Schenkens“ und Adventsfeier mit dem Kinderchor*  
Referentin: Margarete Seufert
- **Donnerstag, 09.01.2014 um 15.00 Uhr**  
*„Gedanken zur Jahreslosung 2014“*  
Referentin: Pfrin. Antje Biller

#### **Paul-Gerhardt-Haus**

- **Montag, 09.12.2013 um 15.00 Uhr**  
*„Alle Jahre wieder ...“ - Adventsfeier*  
Referent: Johannes Kamprad
- **Montag, 13.01.2014 um 15.00 Uhr**  
*„Gedanken zur Jahreslosung 2014“*

## Gruppen und Kreise



### **Frauenkreis Waldbüttelbrunn**

- *Montag, 02.12.2013, 17.00 Uhr - 19.00 Uhr*  
*Adventsfeier*
- *Montag, 20.01.2014, 17.00 Uhr - 19.00 Uhr*  
*Die Bibel alltagstauglich kennen - Das Johannes-  
evangelium*

#### **Kontakt:**

Helga Michalik, Telefon: 40 73 27



### **Öffentliche Theologie - Diskussionsrunde**

- *Termin wird mit den Teilnehmern vereinbart und auf  
der Gemeindehomepage veröffentlicht*



### **Kirchenvorstand**

- *Dienstag, 10.12.2013 um 19.30 Uhr -*  
*Paul-Gerhardt-Haus*

Herzliche Einladung

zum

**Mitarbeiterinnen- und  
Mitarbeiteradvent**

am 3. Dezember 2013

um 19.00 Uhr

im Bonhoeffer-Gemeindehaus



### Sonstige Termine

#### **Advents- fenster in Waldbüttel- brunn**

Am 1. Advent beginnt die Zeit des Wartens auf Weihnachten; und die Kinder sind jeden Tag gespannt auf das neue Türchen im Adventskalender. Wir alle, Kinder und Erwachsene, können uns aber auch auf den großen Adventsfenster-Kalender freuen, der sich Tag für Tag wieder in Waldbüttelbrunn öffnet. Unsere Kirchengemeinde ist wie jedes

Jahr mit dabei; und so lassen Sie sich herzlich einladen für **Freitag, 13. Dezember 2013 um 17 Uhr**, wenn sich am Paul-Gerhardt-Haus das Adventsfenster öffnet. Freuen Sie sich auf Lieder, eine Geschichte, Punsch, Gebäck und manches gute Gespräch. Machen Sie sich doch aus Höchberg, Hettstadt und Waldbüttelbrunn auf den Weg zum Paul-Gerhardt-Haus! Wir freuen uns auf Sie!

*Text: Thomas Hansen*

#### **Meditationskurs im Advent**

*Termine:*

Freitags, 06.12., 13.12. und 20.12.2013

jeweils 20.00 Uhr

*Ort:* Bonhoeffer-Gemeindehaus

*ReferentIn:* Gisela und Karl-Heinz Ursprung

*Unkostenbeitrag:*

Wir freuen uns über eine Spende für den Bereich „Meditation“ in unserer Gemeinde.

Bitte Decke und Kissen mitbringen!

## Kasualien



### Taufen

15.09.2013	Hofmann Marie
21.09.2013	Schäffler Marcel Leon
19.10.2013	Hober Leopold René
26.10.2013	Weiss Fabian
27.10.2013	Lange Justus

**Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.**

*1. Mose 12,2*

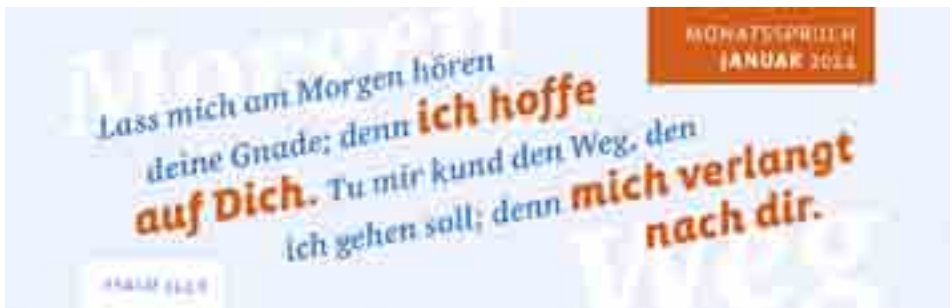


### Bestattungen

30.08.2013	Flury Manfred	67 Jahre
21.09.2013	Roos Oskar	80 Jahre
27.09.2013	Städtner Volkmar	79 Jahre
04.10.2013	Senik Luise	59 Jahre
05.10.2013	Stehle Klara, geb.Bauer	93 Jahre
08.10.2013	Ettinger Hermann	92 Jahre
09.10.2013	Paschek Anna	92 Jahre
12.10.2013	Bruhn Joesefine, geb. Ortius	67 Jahre
29.10.2013	Hupp Erwin	93 Jahre

**Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.**

*Psalm 46,2*



### Gemeindefreizeit 2014

Die Familienfreizeit wird zu einer Freizeit für Jung und Alt, Familien und Alleinstehende, Paare, Kinder und Jugendliche! Somit können sich auf der Freizeit die unterschiedlichsten Menschen aus unserer Gemeinde begegnen, ins Gespräch kommen und sich näher kennenlernen.



Zum Thema

„Alles hat seine Zeit“

werden wir das Buch Prediger (Kapitel 3) auf seine „Alltagstauglichkeit“ überprüfen.

- Wo bleibt die eigene Zeit?
- Wer sind meine Zeitkiller?
- Was ist mir Zeit wert und was nicht?

Selbstverständlich ist im Programm genügend Zeit eingeplant, alleine, gemeinsam oder in Kleingruppen die (hoffentlich) verschneite Rhön zu erkunden - immerhin heißt es FREI-Zeit und nicht Tagung.

#### **Programm:**

*Freitag, 31.01.2014*

- Anreise bis 18.00 Uhr
- bunter Abend
- Abendandacht

*Samstag, 01.02.2014*

- Vormittag: Thematische Einheit
- Nachmittag: Ausflüge
- Nachtwanderung m. Abendandacht

*Sonntag, 02.02.2014*

- Gottesdienst
- Abreise nach dem Mittagessen

#### **Ort:**

Gästehäuser „Hohe Rhön“, Bischofsheim

#### **Kosten:**

*(Unterkunft und Vollverpflegung)*

Erwachsene 85 Euro

Kinder bis einschließlich  
5 Jahre frei

SchülerInnen

6 - 10 Jahre 10 Euro

11 - 17 Jahre 20 Euro

ab 18 Jahre 40 Euro

*Für Familien/TeilnehmerInnen mit geringem Einkommen können Zuschüsse beantragt werden.*

#### **Anmeldung und Informationen:**

Diakon Walter Weiss

*Text & Bild: Walter Weiss*

### Hallo Gott, hörst Du mich?

„Ich bin ein Bibelentdecker, ja ich will es wissen“ - ja wissen wollten es 35 Kinder bei der ökumenischen Kinderbibelwoche - und zwar ganz genau. Wie ist das mit dem Beten? Was ist eine Bitte, eine Fürbitte und wie geht das mit dem Danken?

Familie Sorglos hatte hier immer eine passende Hinführung parat und auch das biblische Theater griff die drei unterschiedlichen Gebetsarten auf: Der bittende Freund, die 10 Aussätzigen und der Hauptmann von Kapernaum zeigten, was die Bibel zu diesem Thema zu sagen hat.

Dann wurde es in den Gruppen kreativ: Gebetsbücher, Sandkarten, Bilderrahmen mit Gebetsprüchen, Namensketten, Mosaik - all das führte in die Welt des Betens ein.

Ein Highlight war am Mittwoch der

Gebetsgarten. An neun unterschiedlichen Stationen konnten die Kinder verschiedene Formen und Methoden des Betens ausprobieren: Eine Gebetsblume, die sich im Wasser öffnet; (Glitzer-)Steine mit denen man Bitte und Dank vor Gott bringen kann; getanzte Gebete; eine Segensstation - der Gebetsgarten war so vielfältig und bunt wie die Kinderbibelwoche und deren Besucher.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und an die kath. Kirchengemeinde St. Bartholomäus Waldbüttelbrunn, die sich auf das Experiment „Ök. Kinderbibelwoche“ in Höchberg eingelassen hatte. Unsere Gebete auf ein gutes Gelingen wurden erhört!

*Text & Bild: Walter Weiss*



# Informationen zum



## Bonhoeffer-Gemeindehaus

Matthäus 25, 14-17

*Es ist wie mit einem Mann, der auf Reisen ging: Er rief seine Diener und vertraute ihnen sein Vermögen an. Dem einen gab er fünf Talente Silbergeld, einem anderen zwei, wieder einem anderen eines, jedem nach seinen Fähigkeiten. Dann reiste er ab. Sofort begann der Diener, der fünf Talente erhalten hatte, mit ihnen zu wirtschaften, und er gewann noch fünf dazu. Ebenso gewann der, der zwei erhalten hatte, noch zwei dazu.*

... 43 Euro Kirchleinertrag.



... 78 Euro  
Kirchleinertrag.



... 20 Euro durch eine  
10%-Aktion an den  
Aktionstagen des  
Biolandens der Fami-  
lie Ursprung.



... 79,50 Euro  
Kirchleinertrag.



... 323,60 Euro bei einer  
Weinprobe.





# Aus 10x10 Euro wurden...



... ? Euro Cocktailbar am Konzert (findet noch statt!)



... 173,29 Euro durch das Backen von Sonntagskuchen.



... 170 Euro durch eine Sammlung der Fa. Fahrrad Schmidt. Eine weitere Aktion folgt!



... 65 Euro durch verkaufte Scherenschnitte



... 58 Euro durch eine Espresso am Übernachtungsfest

# Bonhoeffer-Gemeindehaus

## Spendenstand aus aktueller Fundraising-Aktion

(Stand: 14. Oktober 2013)

**113.592,91 €**

davon unter anderem:

Zusage Marktgemeinde Höchberg	80.000 € (max.)
Zusage Großspende an Förderverein	20.000 €
Förderverein	5.650 €

plus 109.691,11 € (gesammelt bis 31.12.2012)

davon:

Spenden zweckgebunden für das BGH	29.691,10 €
Förderverein	20.000,00 €
Zuführung aus der allgm. Rücklage	60.000,00 €

**Gesamt 223.284,02 € von ca. 300.000,00 €**

**Es fehlen noch: 76.715,98 €**

Den Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott“!



## Spendenstatistik



Stand: 25.10.2013

### Organisation

Kurzbezeichnung	Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Matthäus
Sitz	Waldbüttelbrunn
Organisation Nummer	1149

### Spenden

Spenden aus Web-Suchen	10,30
Spenden aus Einkäufen	12,37
offene Spenden aus Einkäufen	26,47
bisher ausgezahlte Spenden	0,00
nächster Auszahlungstermin	1. Quartal 2014

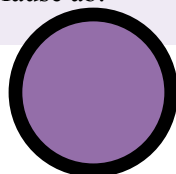
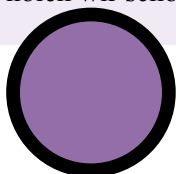
## Wir suchen Kinderfahrzeuge!

Sie haben ein gut erhaltenes Kinderfahrrad, einen Roller oder ein BobbyCar, das Sie nicht mehr brauchen?

Dann spenden Sie es für einen Kinderfahrzeugmarkt!

Der Erlös kommt dem Umbau des Bonhoeffer-Gemeindehauses zugute. Die von Ihnen gespendeten Kinderfahrzeuge werden im Rahmen des Gemeindefestes der Kirchengemeinde und des Kindergartens am 29. Juni 2014 versteigert. Der Gewinn wird zu 100% für den Umbau und die Sanierung des Bonhoeffer-Gemeindehauses verwendet.

Gerne holen wir schon jetzt die Fahrzeuge bei Ihnen zu Hause ab.



Kontakt und weitere Infos bei Cornelia und Thomas Hansen, Tel. 0931-40150, mail: [thomas.hansen@waldbuettelbrunn-evangelisch.de](mailto:thomas.hansen@waldbuettelbrunn-evangelisch.de) Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende bei unserem Bauprojekt mit! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



## Benefiz-Weinprobe

Von Rebsorten und Jahrgängen war die Rede; Begriffe wie Terroir, Maische-Gärung und Barrique-Ausbau machten die Runde; lebhaft wurde diskutiert, ob der Billigwein besser ist als das Edel-Gewächs; und am Ende schwelgten alle in den exotischen Frucht-Tönen und den Honig-Noten der edelsüßen Weine.

Egal, ob Fachmann oder Neuling, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Benefiz-Weinprobe zugunsten der Sanierung des Bonhoeffer-Gemeindehauses genossen die Weine – immer zwei zum Vergleich gleichzeitig eingeschenkt – und gewannen zugleich die eine oder andere neue Erkenntnis über den Frankenwein.

Ab er nicht nur der Genuss stand im Vordergrund; schließlich sollte die Weinprobe ja auch Gutes bewirken für das Spendenkonto unseres Bauprojekts. 323,60 Euro Gewinn kamen letztendlich zusammen. Und hierfür waren auch die Sponsoren verantwortlich, die eini-

ge Weine kostenlos zur Verfügung gestellt hatten – und was für welche! Besser können Frankenweine nicht sein als die Grossen Gewächse, Spitzenweine aus dem neuen Holzfass und edelsüßen Kreszenzen, die uns die Weingüter

- Fürstlich Castell'sches Domänenamt ([www.castell.de](http://www.castell.de)),
- LandArt ([www.landartwein.de](http://www.landartwein.de))
- Schmitt's Kinder ([www.schmittskinder.de](http://www.schmittskinder.de)),
- Weingut am Stein ([www.weingut-am-stein.de](http://www.weingut-am-stein.de))



überlassen haben. Hier sagen wir ganz herzlich Danke für die großzügige Unterstützung, genauso wie dem Weingut Seeilig in Hettstadt, das uns die vielen benötigten Weingläser zur Verfügung gestellt hat.

Gutes tun und Genießen – der Titel, unter dem die Benefiz-Weinprobe angekündigt war, hat sich an diesem Abend in jeder Hinsicht verwirklicht.

*Text & Bild: Thomas Hansen*

# Land zum Leben - Grund zur Hoffnung

**Fruchtbares Land** ist eine Gabe Gottes, die es zum Wohle aller zu nutzen und für zukünftige Generationen zu bewahren gilt. Das vorhandene Land muss gerechter verteilt, die ökologische Landwirtschaft gefördert und der Klimawandel energischer bekämpft werden. Alle Menschen können satt werden, wenn wir Ackerflächen in erster Linie für den Anbau von Grundnahrungsmitteln nutzen. Wer nachhaltige Landwirtschaft betreibt, erzielt dauerhaft gute Ernten und hilft, die Schöpfung zu bewahren.



**Brasilien:** Im Armenviertel oberhalb von Rio de Janeiro leben 6.000 Menschen in eng aneinander gelehnten Ziegelhäusern. Es gibt keine Schule, weder Polizeistation noch Krankenhaus, und schon gar keine Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Das Projekt holt Heranwachsende wie den 13-jährigen Gabriel von der Straße. Es ist für sie wie eine „zweite Familie“. Im Programm „Kick in ein besseres Leben“ spielen sie Fußball, jonglieren und lernen mit dem Computer umzugehen.



**Angola:** Valentina Chimbos Mann fiel im Bürgerkrieg. Damals musste die Familie sehr viel hungern. Auch die Jahre danach waren nicht leicht. Seitdem sie Maniok, Mais, Bohnen und Erdnüsse im Wechsel anbaut, sind Bodenfruchtbarkeit und Erträge gestiegen. In der gemeinschaftlichen Saatgutbank bekommt sie jederzeit Samen für die Aussaat. „Endlich bin ich wieder in der Lage, für mich selbst zu sorgen“, sagt die 60-Jährige.

**Wissen für alle, Brot für alle, Brot für alle.** Menschen mit eigenem Lebens-  
zu strengen. Bei Michael Hagemann, Präsident Diakonisches Werk  
Bayern, Diakonisches Werk der Evang. Kirche in Bayern  
Vertrieb: Brot für die Welt, Spendenkonto: 55 55 55  
Evangelische Kreditgenossenschaft 60, BIC: 555100410  
IBAN: DE24 2506 0410 0000 0000 0000  
BIC: GENODE33HAN

Mitglied der  
**OC alliance**

**Brot**  
für die Welt

Bitte unterstützen Sie „Brot für die Welt“ im Dezember. Sie können den entsprechenden Betrag mit dem Stichwort „Brot für die Welt“ an das Pfarramt überweisen oder in den Spendentütchen abgeben.

### Jubiläums-Wochenende

Am schwierigsten war es eigentlich, den Federweißen beizubringen zum herbstlichen Abend-Empfang für unsere Penzliner Gäste, da viele Wein-güter noch gar nicht angefangen hatten mit der Lese. Das Ankommen, die Begegnung, bei manchen ein erstes Kennenlernen, bei anderen das Wiederaufnehmen von Gesprächen, das Beieinandersitzen und Erzählen – all das war leicht und angenehm und tat der partnerschaftlichen Beziehung wohl. Der von den KirchenvorsteherInnen ausgerichtete und mit einer schmackhaften Vielfalt an kleinen Speisen und Desserts ausgestattete Abend war der Auftakt zum Besuchswochenende anlässlich der 25-Jahr-Feier der Gemeindeparkerschaft.

Mit Blick auf den sehr zeitigen Aufbruch am nächsten Morgen zum Gemeindeausflug wurden etliche Themen für die Busreise bis nach Eichstätt und die Fahrt durch das Altmühltal aufgehoben.

Miteinander wandern, essen und wiederum einander erzählen prägten den Samstag.

Der Gottesdienst am Sonntag bildete unbestreitbar den Höhepunkt des Wochenendes, sowohl emotional wie inhaltlich. Dekanin Dr. Weise war der Einladung, im Paul-Gerhardt-Haus dabei zu sein, gerne gefolgt. In ihrer Predigt über einen Blindgeborenen, den Jesus geheilt hatte, gratulierte sie

zunächst augenzwinkernd zur „Silberhochzeit“ der beiden Gemeinden und stellte sie in einen Zusammenhang jenseits von menschlichen Bemühungen. Das „Ich glaube“, das der Geheilte spricht, gilt hier wie dort. Uns verbindet der Wille Gottes zu uns, der uns alle miteinander vor sich in sein Licht stellt. Das gemeinsam gefeierte Abendmahl, bei dem Pastor Reincke neben den gottesdienstlichen Lesungen die Austeilung übernommen hatte, wurde als besonders eindrücklich empfunden.

An den Gottesdienst schlossen sich die Grußworte von KV-Vertrauensmann Thomas Hansen und Pastor Reincke an.

Das anschließende „angeregte Beisammenstehen“ eröffnete der langjährige Schwunggeber der Partnerschaft, Herr Buhr. Mit dem ihm eigenen Stil ließ er Meilensteine der 25jährigen Geschichte wieder vor dem inneren Auge erstehen. Für ihn war das Jubiläum gleichzeitig ein Wendepunkt, da er die Arbeit für Penzlin, die er und seine Frau Theresia immer gerne getan haben, nunmehr in jüngere Hände legen will. Pfarrerin Biller sprach den herzlichen Dank seitens des Kirchenvorstandes und der ganzen Gemeinde für das jahrzehntelange Engagement aus und überreichte Blumen und, als kleines Präsent für den passionierten Autofahrer, ein Hörbuch zur Kurzweil auf langen Reisen.

Auch die Penzliner Freunde bedank-

## Aus dem Gemeindeleben

ten sich mit warmen Worten, sowohl für die langjährige Pflege der Partnerschaft durch Familie Buhr wie auch insgesamt für die Erlebnisse und Eindrücke des Wochenendes.

Noch beim Aufräumen und beim Hin- und Wiedergehen wurden Ideen ausgetauscht,

wie der Höchberger-Penzliner Kontakt neue Impulse bekommen könnte. Man darf also gespannt auf die Zukunft der Partnerschaft sein!

*Text: Antje Biller*

### Kindergruppen

Im September sind die Kindergruppen für dieses Schuljahr angelaufen. In Höchberg treffen sich Kinder im Grundschulalter am Donnerstag von 15.30 bis 16.30 Uhr im Bonhoeffer-Gemeindehaus und in Waldbüttelbrunn am Mittwoch von 15.30 bis 16.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus.

Hier wird für die Kinder ein buntes und abwechslungsreiches Programm geboten. Im Oktober haben die Waldbüttelbrunner Kids Obst gesammelt, woraus beide Gruppen Marmelade gekocht haben. Die Woche vor den Herbstferien stand ganz im Zeichen des Reformationsfestes. Es wird gemeinsam gebastelt, gespielt und gesungen. Auch biblische und christliche Themen kommen im Laufe des Jahres nicht zu kurz.

Die treuen Besucher und Besucherinnen der Gruppen freuen sich immer über neue TeilnehmerInnen: Eine Kindergruppe kann nie zu groß

**Das hier abgedruckte Bild ist aus rechtlichen Gründen nur in der Prinst-Ausgabe vorhanden.**

**Wir bitten um Ihr Verständnis.**

*Kindergruppe Waldbüttelbrunn: Warten auf Verstärkung verbunden mit der üblichen Frage: „Was machen wir heute?“*

sein. Hier ist die Rechnung ganz einfach:

Mehr Kinder = mehr Spaß

Insofern:

Herzliche Einladung zum Schnuppern - Gelegenheitsbesucher und Gäste (auch „Nichtevangelische“) sind herzlich willkommen.

*Text & Bild: Walter Weiss*



## Christkind contra Weihnachtsmann - Weihnachtsbräuche kindgerecht

Warum gibt es unterschiedliche Weihnachtsgeschichten in der Bibel und warum verzichtet das Markusevangelium komplett auf eine solche? Was hat es mit Weihnachtsmann und Christkind auf sich? Wo liegt der Unterschied zwischen Advent und Weihnachten? Und vor allem wie erkläre ich das meinem Kind und wie binde ich dies in meinen Alltag ein - auch wenn ich nicht gläubig bin?

All diese Fragen wurden Anfang Oktober auf der Abendveranstaltung in einem Vortrag behandelt. Hinterher konnten sich die Teilnehmer auf einem Markt der Möglichkeiten unter anderem über Kinderliteratur

und alternative Gestaltungsmöglichkeiten in der Adventszeit informieren. Gleichzeitig wurde zu Tee und in den Raum der Stille eingeladen.

Insgesamt war die Veranstaltung, trotz schwacher Besucherzahlen, ein gelungener Abend. War er doch zugleich ein Probelauf, in dem die Kindergärten der Pfarrengemeinschaft St. Kilian-West, der Kindergarten des Sozialvereines und unserer Kirchengemeinde im Bereich der christlichen Familienbildung kooperierten. Weitere gemeinsame Angebote werden hier sicher folgen.

*Text und Bild: Walter Weiss*



*Innehalten und Blüten im Wasser beobachten im „Raum der Stille“.*





### Indianersommer

Unter dem Motto „Spaß und Spiel 2013 – Der wilde Westen“ stand dieses Jahr das Ferienprogramm unserer Kirchengemeinde. Rund 20 Kinder aus Höchberg und Waldbüttelbrunn tauchten unter der Leitung von Diakon Walter Weiss und seinem Team in die Welt der Cowboys und Indianer ein. Kleidung und Federschmuck wurden bedruckt und gestaltet, Äxte und Hufeisen aus Holz geschliffen und verziert. Am Donnerstag stellten die kleinen „Indianer“ ihr Können unter Beweis. Beim Indianerwettbewerb mussten sie Hufeisen in ein Ziel und die Äxte so

weit wie möglich werfen, „Kühe“ melken, reiten und lange Strecken balancieren. Am Freitag wurden die Sieger beim Stockbrotessen am Lagerfeuer geehrt. Zu schnell war die Woche vorbei und fest steht: „Spaß und Spiel“ wird es 2014 wieder geben.

*Text: Walter Weiss*

*Bild: Walter Weiss / Fam. Feldner*





*Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorsteher sammeln Ideen und sortieren Veranstaltungen, Angebote und Wünsche an der Tafel.*

### **Drei-Räte-Treffen**

Eine Tradition im Herbst ist das Drei-Räte-Treffen: die Pfarrgemeinderäte aus St. Norbert und Mariä Geburt treffen sich mit dem Kirchenvorstand von St. Matthäus, um auf das vergangene Jahr zurückzuschauen, ökumenische Themen zu besprechen und gemeinsame Aktionen zu planen.

In diesem Jahr hatte St. Norbert zum Treffen eingeladen. Bernd Götz und Michael Schultes begrüßten die Gäste und bei einem Sektempfang konnten schon die ersten neuen Gesichter kennengelernt und Informationen ausgetauscht werden.

Im Anschluss gab es einen inten-

siven Rückblick und eine gemeinsame Planung. Dabei wurde unter anderem eine Wiederholung der Sternwallfahrt beschlossen - mit dem Wunsch, dass diese zum festen Bestandteil im Jahr wird. Als besondere Aktion für das Jahr 2014 ist eine gemeinsame Beteiligung am Höchberger Weihnachtsmarkt in die Planung aufgenommen worden. Hier soll bewußt die christliche Botschaft von Weihnachten präsentiert und damit ein Gegenpol zu Konsum, Stress und Hektik gesetzt werden.

*Text: Walter Weiss  
Bild: Gudrun Walther*

### Aus dem Kirchenvorstand

Immer wieder ist es das **Bonhoefer-Gemeindehaus**, das unsere Kirchenvorstandssitzungen prägt, auch **die Sitzungen vom 30. Juli, 17. September und 16. Oktober 2013**.

So berieten wir am 30. Juli über die Frage, wie wir weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen können, die das Projekt bekannt machen und Menschen motivieren, die Baumaßnahme finanziell zu fördern. Und gleichzeitig warteten wir voller Spannung auf eine Nachricht aus der Sitzung des Marktgemeinderats, der über unseren Antrag auf finanzielle Unterstützung zu entscheiden hatte. Als dann die Mitteilung kam, dass der Markt Höchberg ein Siebtel der Baukosten, maximal 80.000 Euro übernehmen wird, kam große Freude und Begeisterung auf. Diese setzte sich in der Sitzung vom 16. Oktober fort, als wir von der Zustimmung des maßgeblichen Architekten im Landeskirchenamt hörten; dies eröffnet die Perspektive, dass es jetzt vorangeht und wir bald die kirchenaufsichtliche Genehmigung zum Umbau erhalten können.

Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende, aber auch mit Ihrer Mitarbeit im Fundraising-Kreis beim Geldsammeln. **Wir brauchen dringend Unterstützung!**

Ein weiteres Thema, das sich durch

die Sitzungen vom 30.7., 17.9. und 16.10. zog, war die Frage, ob wir uns am **Weihnachtsmarkt des Marktes Höchberg** beteiligen wollen. Nachdem noch vieles unklar war und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den verschiedensten Dingen ausgelastet sind, wurde beschlossen, in diesem Jahr darauf zu verzichten; wir wollen aber im Jahr 2014 gemeinsam mit den Pfarreien Mariä Geburt und St. Norbert auf dem Weihnachtsmarkt präsent sein und die frohe Botschaft weitergeben. Hierfür laufen schon erste Gespräche.

Die Vor- und Nachbereitung des Jubiläumswochenendes 25 Jahre Partnerschaft mit Penzlin, Informationen über den Werdegang des neuen Kindergartens in Waldbüttelbrunn und der Umgang mit geschenkten Einrichtungsgegenständen begleitete uns ebenfalls über mehrere Sitzungen hinweg.

Übrigens: Informationen über unsere Kirchengemeinde finden Sie künftig auch im Schaukasten am Einkaufszentrum im Hexenbruch; Hans Milleder hat die Aufgabe übernommen, ihn mit aktuellen Aushängen zu versorgen.

*Text: Thomas Hansen*

## Kirche – mehr als nur ein Gebäude!

### Ökumenischer Kirchenchor Höchberg

*Von Teenagern, Babysittern und dem geheimnisvollen LeDoMo*

„Kirche – mehr als nur ein Gebäude!“ lautet die Serie von Artikeln, in der wir an dieser Stelle einiges über uns schreiben dürfen. Und wenn die Kirche(ngemeinde) mehr sein soll als nur das Gebäude, dann braucht es vielfältige Angebote für alle. Eines davon ist unser Chor, den wir hier gerne vorstellen.

**Wer wir sind.** Acht Jahre Chorgesang zum Lobe Gottes und zur Freude der Menschen. Solch eine lange Zeit ist schon vergangen, seit wir uns damals mit einer Handvoll Personen zu unserer ersten Chorprobe trafen. Aus den Sieben dieser ersten Probe wurde im Laufe der Zeit ein heute über 30 Sängerinnen und Sänger zählender, bunt gemischter vierstimmiger Chor mit Mitwirkenden jeden Alters, vom Teenager bis zum Ruheständler.

**Was wir machen.** Musikalisch bewegen wir uns im Bereich des Neugeistlichen Liedes, also des modernen christlichen Liedguts „außerhalb des Gesangbuches“. Hinzu kommen Taizé-Gesänge, die in ihrer schlichten Einfachheit uns immer wieder aufs Neue beeindrucken. Damit gestalten wir etwa zehn bis zwölf Gottes-

tesdienste jährlich in St. Norbert und in St. Matthäus, den beiden Kirchengemeinden, denen wir uns zugehörig fühlen. Dabei verstehen wir uns als konfessionsverbindender Chor, in dem Mitwirkende aus beiden genannten Gemeinden oder auch „Dauergäste“ benachbarter Kirchengemeinden ebenso willkommen sind.

**Was wir erreichen wollen.** Einerseits aus unseren musikalischen

Möglichkeiten das Beste zu machen. Unsere Zuhörer in den Gottesdiensten sollen merken, dass wir uns auf unsere Auftritte intensiv vorbereiten und konzentriert arbeiten. Andererseits das Miteinander zu fördern, sei es durch ein oder zwei kleine Ausflüge im Jahr, den „LeDoMo“ beim Griechen und einfach den wertschätzenden Umgang miteinander. Jeder, der kommt, soll gerne kommen und ist eine Bereicherung für jede Chorprobe.

**Neulinge.** Sind willkommen, jederzeit und jederfrau und jedermann. Und wenn wir noch Zuwachs in den drei unteren Stimmlagen Alt, Tenor und Bass bekommen – umso besser. Musikalische Vorkenntnisse oder Chorerfahrung schaden bestimmt nicht, sind aber nicht notwendig. Ein bisschen Gefühl für Töne reicht schon. Und wer dem Chor anderweitig etwas Gutes tun möchte: Wir



## Aus dem Gemeindeleben

suchen immer wieder Instrumentalisten, die den Chor bei Auftritten musikalisch begleiten und gerne auch jemand, der als Pianist öfters in den Proben mitwirkt. Selbst eine Stelle „Babysitter des Kirchenchores“ ist derzeit ausgeschrieben. Wir haben viele junge Eltern mit kleinen Kindern im Chor. Und da kann man dem Chor schon einen guten Dienst erweisen, wenn man sich ehrenamtlich als häuslicher Babysitter zur Verfügung stellt, während Mama oder Papa in

die Chorprobe gehen.

Nähere Infos rund um den Chor gibt es jederzeit unter [www.kirchenchorhoechberg.de.vu](http://www.kirchenchorhoechberg.de.vu). Wir proben donnerstags um 20:00 Uhr im Pfarrsaal St. Norbert in Höchberg. Und vielleicht erfährt man dort, wer der geheimnisvolle „LeDoMo“ ist.

„Ökumenischer Kirchenchor Höchberg – Mehr als nur ein Chor!“

*Text: Bernhard Neumann*

*Bild: Gabi Schoenemann / pixelio.de*

## Feuerwehrgottesdienst in Höchberg

125 Jahre Feuerwehr, das ist ein guter Grund zu feiern. Und genau das hat die Feuerwehr Höchberg im September getan. Ein Wochenende lang war die Höchberger Bevölkerung in die Mainlandhalle zum Feiern eingeladen. Ein Highlight war der ökumenische Gottesdienst am Sonntag Vormittag. Gemeinsam konnten Christen der Gemeinden St. Norbert, Mariä Geburt und St. Matthäus Gott loben und danken und über die Feuerwehr als „Sorgenbeseitiger“ nachdenken. Mit Pfarrer Ludwig Troll, Pfarrerin Antje Biller, Pastoralreferent Bernd Götz und Diakon Walter Weiss wirkten alle hauptamtlichen Mitarbeiter der 3 Gemeinden an diesem Gottesdienst mit

und demonstrierten damit Wertschätzung für einen Dienst der aktiven Nächstenliebe der Feuerwehrleute. Der zum Teil auch auf Französisch gefeierte Gottesdienst wurde dankenswerter Weise von den Höchberger Musikfreunden, der Jugendfeuerwehr und den Feuerwehrleuten selber mitgestaltet.



*Pfarrerin Biller begrüßt die französischen Gäste in deren Landessprache.*

*Text: Walter Weiss*

*Bild: Matthias Ernst*





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Dein Adventgestirn

Du brauchst eine Glasschüssel, Sand in verschiedenen Farbtönen, vier dicke Adventkerzen, Zapfen, Wäse oder anderen Schmuck.

**So geht's:** Schichte die verschiedenen Sandarten in die Schüssel. Stecke die vier Kerzen in den Sand. Dekoriere dein Gestirn.



1



2



3

## Ideen zum Advent

**Hast du schon einen Wunschzettel?** Mal was anderes: Wünsche für andere! Schreib einen lieben Brief für deine Familie oder Freunde.

„Von drauß vom Walde komme ich her...“: Lerne ein Gedicht auswendig und überrasche damit deine Familie am Nikolaustag!

**Gib den Takt an:** Lieder gehören zum Advent wie Kerzen und Kekse. Während die anderen singen, begleitest du sie auf der Flöte.

**Geschenke basteln:** Selbstgemachtes macht am meisten Freude!



Der Weihnachtsstern: Welcher der Sterne ist wirklich einmalig?



## Mehr von Benjamin ...

die evangelische Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.nelle-benjamin.de](http://www.nelle-benjamin.de)  
 Der nächste Klug zu einem Benjamin Jahresabonnement (12 Ausgaben für 22,99 Euro, frei Haus!)  
 Hotline: 0711/40100-20 oder E-Mail: [abw@evangelischeverlagsanstalt.de](mailto:abw@evangelischeverlagsanstalt.de)

## Kontaktadressen

**Ev.-Luth. Pfarramt St. Matthäus**  
*Pfarramtssekretärin Renate Drach*  
Am Trieb 13  
97204 Höchberg

Geschlossen: 23.12.2013-09.01.2014

☎ 0931 / 4 87 25  
☎ 0931 / 40 42 435  
✉ pfarramt@hoechberg-evangelisch.de

**Öffnungszeiten Pfarramt:**  
Mo./Di. 10.00-12.00 Uhr  
Do./Fr. 10.00-12.00 Uhr

**Notfallhandy:**  
*in seelsorgerlichen Notfällen*  
0170 / 59 87 93 6

**Pfarrerin Antje Biller**  
Am Trieb 13  
97204 Höchberg

☎ 0931 / 4 87 25  
✉ pfarrerin@englbauer.de

**Diakon Walter Weiss**  
Karl-Lott-Str. 47  
97297 Waldbüttelbrunn

☎ 0931 / 40 99 45  
✉ mail@diakon-weiss.de

**Thomas Hansen**  
*(Vertrauensmann)*  
Adolph-Kolping-Str. 12  
97297 Waldbüttelbrunn

☎ 0931 / 4 01 50  
✉ thomas.hansen@  
waldbuettelbrunn-evangelisch.de

**Anke Völkner-Demling**  
*(stv. Vertrauensfrau)*  
Albrecht-Dürer-Str. 197  
97204 Höchberg

☎ 0931 / 8 36 30  
✉ anke.demling@web.de

**Kinderhaus St. Matthäus**  
*Leitung: Gisela Ursprung*  
Am Trieb 11  
97204 Höchberg

☎ 0931 / 45 24 83 80  
☎ 0160 / 98 16 23 80 (Waldgruppe)  
✉ kindergarten@hoechberg-evangelisch.de

**Bonhoeffer-Gemeindehaus**  
Seeweg 35  
97204 Höchberg

☎ 0931 / 40 74 42

**Paul-Gerhardt-Haus**  
Paul-Gerhardt-Str. 2  
97297 Waldbüttelbrunn

☎ 0931 / 40 40 116

**Bankverbindungen**  
*Ev.-Luth. Pfarramt St. Matthäus*  
Raiffeisenbank Höchberg eG  
**Spendenkonto 500 75**  
IBAN: DE57 7906 3122 0000 0500 75  
BIC: GENODEF1HBG  
**Geschäftskonto 100050075**  
IBAN: DE04 7906 3122 0100 0500 75  
BIC: GENODEF1HBG

*Gemeinde-Förderverein St. Matthäus*  
Raiffeisenbank Höchberg eG  
Konto 58521  
IBAN: DE62 7906 3122 0000 0585 21  
BIC: GENODEF1HBG



*Jahreslosung*  
*2014*

*Gott nahe zu sein  
ist mein Glück*

*Psalm 73,28*

*Motiv: Nicola Becker*